Школьный этап всероссийской олимпиады школьников
по немецкому языку в 2026-2027 учебном году
(5-6 класс)

1. Leseverstehen

Прочитай текст и выполни задания к нему.

Schauspieler.

In Moskau, in der Durow-Straße, gibt es ein Theater. Aber in diesem Theater spielen keine Menschen, sondern Tiere. Der erste Direktor dieses Theaters war Wladimir Leonidowitsch Durow, der weltbekannte Tierlehrer.

Am Sonnabend und am Sonntag geben die Tiere große Vorstellungen. An diesen Tagen zeigen die Tiere allen Besuchern gern ihre Tricks. Was machen die Tiere im Theater? Der Hahn spielt Schach mit dem Fuchs, der Hund liest die Zeitung, der Affe malt. Einige Schauspieler dieses Theaters wurden gefilmt. Der erste Film war von einem Kater „Neue Abenteuer des gestiefelten Katers“.

- *der Schauspieler – актёр*
- *große Vorstellungen geben – давать большие представления*
- *Einige Schauspieler dieses Theaters wurden gefilmt. - Некоторые артисты этого театра снимались в кино.*
- *Neue Abenteuer - новые приключения*

1. Прочитайте предложения и скажите, соответствуют ли они содержанию текста.

	Richtig	Falsch
1. In Moskau gibt es Durow-Theater.		
2. In diesem Theater spielen Tiere.		
3. Die Tiere geben Vorstellungen jeden Tag.		
4. Alle Tiere können Schach spielen, Zeitungen lesen und malen.		
5. Einige Tiere wurden gefilmt.		

2. Расставь предложения так, чтобы они образовали связный пересказ текста.

1. Der erste Direktor dieses Theaters war Durow.
2. In Moskau gibt es ein Theater.
3. Hier spielen Tiere.
4. Sie können vieles machen: Zeitungen lesen, malen, Schach spielen.
5. Einige Tiere wurden gefilmt.

2. Lexikalisch-grammatische Aufgabe

Lesen Sie zuerst den ganzen Text, in dem einige Wörter fehlen. Lesen Sie den Text noch einmal. In die Lücken, die mit einem Buchstaben markiert sind – z.B. (A) sollen Sie ein passendes Wort selbst einfügen. In die Lücken, die mit einer Zahl –

z.B. (1) – markiert sind, ist ein Wort aus der kursiv gedruckten Liste unten einzufügen. Es gibt mehr Wörter, als man braucht. Tragen Sie dann Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Deutsches Essen

(Morgens, man, gibt, Land, verschiedene, Restaurant, Brot, Gemüse, gehen, Dänemark).

Nicht nur in unserem (1)…, sondern auch in Deutschland iβt und trinkt (2)… gerne. Und spielt (3)… als Nahrungsmittel eine groβe Rolle. Frühstück und Abendessen bestehen oft aus Brot und Wurst oder Käse. Es (4)… zum Beispiel verschiedene Brotsorten: Schwarzbrot, Roggenmischbrot und Vollkornbrot. Es gibt auch (5)… Wurstsorten und Käsesorten. Käse wird oft aus Holland, der Schweiz und (6)… importiert.
(7)… trinkt man Kaffee mit Milch oder Sahne, Schwarzen Kaffee trinkt man auch gern.
Mittags iβt man sehr Kartoffeln mit Fleisch oder Fisch und Salat oder (8) …. Wenn man nur wenig Zeit hat, dann kann man zu einem Café (9) …. Dort gibt es auch Bratwurst. Groβen Erfolg in der Bundesrepublik hat die Restaurantkette MsDonald's.
McDonald's hat sich auf Schnellgerichte spezialisiert. Wenn man zu Mittag oder am Abend ins (10)… geht, kann man oft gut essen.

3. Schreiben

Напишите письмо своей подруге/своему другу из Германии, в котором подробно расскажите *о своем городе (сельском поселении)* (не менее 10 предложений). Не забудьте указать дату написания письма, а также подберите соответствующее обращение к ней/к нему.

4. Hörverstehen

Прослушайте письмо и выполните задание к нему.

1.Thomas lebt in …
a) Moskau
b) New York
c) Hamburg
d) Praha

2.Thomas interessiert sich für …
a) Katzen und Hunde
b) Computer, Fotografie und Reisen
c) Latein, Französisch und Russisch

3.Monika arbeitet in …
a) die Apotheke
b) die Bibliothek
c) die Poliklinik

4.Der Junge lernt in der Schule … als erste Fremdsprache.
a) Russisch
b) Englisch
c) Latein

5.Thomas muβ noch … im nächsten Schuljahr auswählen.
a) als zweite Fremdsprache Russisch
b) entweder Latein oder Französisch
c) als zweite Fremdsprache Englisch

6. Thomas Vater war dreimal in…
a) Berlin
b) Moskau
c) Omsk

5. Лингвострановедческая викторина

1. Durch Berlin fließen ... und ... .

a) Spree und Havel
b) Ulm und Spree
c) Elbe und Havel

2. Das berühmte Tor Berlins heißt ... .

a) das Brandenburger Tor
b) das Friedländer Tor
c) das Sackheimer Tor

3. Die Landeshauptstadt von Sachsen ist ... .

a) Dresden
b) Leipzig
c) Weimar

4. Das Symbol des Osterns ist ein ... .

a) Osterhase
b) Osterfuchs
c) Osterhahn

5. Wann feiert man in Deutschland den Muttertag?

a) im März
b) im Mai
c) im Juni

6. Wie heißt das Wappentier Deutschlands?
   a) Der Bär
   b) der Adler
   c) der Löwe

7. Wie heißt die heutige Kanzlerin BRD?

   a) Charlott Cordess
   b) Angela Merkel
   c) Eva Habermann

8. Wie heißt die ehemalige Hauptstadt der BRD?
   a) Bonn
   b) Berlin
   c) Bremen

9. Wessen Namen trägt die berühmte Universität in Berlin?
   a) Albert Einstein
   b) Wilhelm und Jakob Grimm
   c) Alexander und Wilhelm von Humboldt

10. Die Landessprache in Österreich ist …
   a) Französisch
   b) Englisch
   c) Deutsch

6. <u>Mündliche Aufgabe</u>

Расскажи о своей подруге/своём друге: какой он/она, чем она/он любит заниматься, в каком классе учится, что делал летом - (8-10 предложений).

Школьный этап всероссийской олимпиады школьников
по немецкому языку в 2026-2027 учебном году
(7-8 класс)

1. Leseverstehen

Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an: Ist die Aussage richtig oder falsch. Sie haben 20 Minuten Zeit.

Garantiert keine Sonne

An einem Abend im Juni war Ali Salem Masan, Manager in einem großen Hotel im Süd-Oman, früh in die Berge gegangen. Er schaute in den Himmel und wartete. Wartete, bis die Wolken aufzogen und die ersten Tropfen herunterkamen. Endlich war der Regen da! Auf diesen Moment hatte Ali Salem Masan lange gewartet.

Nun würden die Touristen wieder kommen und Leben in sein Hotel bringen. Sie hatten sich schon seit einigen Wochen angekündigt. Manche haben täglich aus den Nachbarstaaten angerufen und immer nur diese eine Frage gestellt: „Hat es schon angefangen?“, und Ali Salem Masan hatte immer geantwortet: „Bald ist es soweit.“

Aber seit jenem Tag, an dem der Regen eingesetzt hatte, war das Hotel ausgebucht. Alle Hotels in der Umgebung waren ausgebucht, denn Tourismus im Süd-Oman ist in erster Linie Flucht vor der Hitze und Sehnsicht nach einer ganz anderen Landschaft. Denn jedes Jahr im Juni bringt der Monsun Nebel und Regen ins Land und verwandelt die vertrocknete Wildnis in ein grünes Paradies.

Von Juni bis August ist Ausflugszeit im Süd-Oman! In Europa ist Regen normalerweise das Ende eines Picknicks. Im Oman ist er der Anlass dafür. Überall auf den Bergen sitzen die Touristen auf ihren feuchten Decken und freuen sich. Ihre Kinder sind rasch durchnässt, mit dem Grillfeuer ist es nicht immer einfach, aber die Menschen empfinden tiefe Dankbarkeit. Der Himmel hat ihnen den Regen geschenkt.

Fast 90 Prozent aller Touristen kommen während der Regenzeit in den Süd-Oman. Etwa die Hälfte kommt aus dem Oman selbst, die andere Hälfte aus den benachbarten Staaten. „Die Europäer“, sagt Ali Salem Masan, „sie lieben es, wenn es heiß ist und die Sonne brennt. Deshalb kommen sie um diese Zeit nur selten n den Süd-Oman.“
Und was passiert nach drei Monaten, wenn es keinen Regen mehr gibt? Dann wird die Landschaft wieder goldbraun und der Zauber ist erloschen. In Ali Salem Masans Hotel kehrt wieder Ruhe ein und man wartet – bis es im nächsten Jahr wieder regnet.

1. Ali Salem Masan erholt sich jedes Jahr in einem Hotel im Gebirge.	R	F
2. Ali Salem Masan wünscht, dass es regnet.	R	F

3. Es kommen keine Leute ins Hotel, wenn es regnet. R F

4. Ungefähr 50 Prozent aller Touristen kommen während der Regenzeit aus dem Oman. R F

5. Von Juni bis August kommen viele europäische Touristen ins Hotel. R F

2. Lexikalisch-grammatische Aufgabe

Wählen Sie das Wort (A, B, C oder D), das in die Lücke passt. Es gibt nur eine richtige Lösung. Sie haben 20 Minuten Zeit.

Panik vor Prüfungen:
Tipps für den Umgang mit Stress

……1…….. rast. Die Stimme versagt. Die Hände sind ……..2……. Der Mund ist trocken. Dein Körper lässt ……..3…….. im Stich – gerade jetzt vor ……4…… mündlichen Prüfung. Wieso bloß? Das Schlimmste am Stress ist wahrscheinlich, ……5…….. , warum der Körper so seltsam reagiert: In grauer Vorzeit, so .....6…… es Wissenschaftler, hatten diese körperlichen Reaktionen noch eine bestimmte Funktion. Sie erleichterten unseren Vorfahren das Überleben. Dass der Körper in Stresssituationen Adrenalin ausschüttet, ermöglichte ihnen, schnell abzuhauen oder sich in den Kampf mit dem Säbelzahntiger zu stürzen. Wenn es aber um Klassenarbeiten oder um das Abitur ……7 ……, wird es einfach nur lästig. Wir können doch nicht weglaufen oder mit unserem Prüfer kämpfen. Wir müssen innerhalb kürzester Zeit mit klarem Kopf Unmengen …… 8…… Fakten aufnehmen und später …… 9 …… klarer Stimme klare Gedanken äußern. Wenn da nur nicht dieser Prüfungsstress wäre. Aber manche Menschen kann er auch zu Höchstleistungen treiben: Man ……10 …… nur richtig mit ihm umgehen.

1) A Der Herz
   B Das Herz
   C Die Herz
   D Herz

2) A feucht
   B feuchte
   C feuchten
   D feuchtes

3) A dich
   B sich

6) A ansprechen
   B erklären
   C beklagen sich
   D spielen

7) A geht
   B handelt
   C ist
   D sagt

8) A nach
   B aus

C mich
D euch

4) A dem
B den
C der
D die

5) A dass man weiß nicht
B dass man nicht weiß
C dass weiß man nicht
D dass man weiß nicht

C an
D von

9) A aus
B von
C mit
D um

10) A darf
B mag
C möchte
D muss

3. Schreiben

Lesen Sie den Anfang der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil und das Ende der Geschichte (ca. 200 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Ein besonderer Fall passierte mit der kleinen Nina im Winter. Bis zum Neujahr blieb nur ein Tag. Und das Mädchen wollte der Mutter etwas schenken. Es ging in ein Warenhaus…

…

4. Hörverstehen

Hören Sie eine Interview über ein der wichtigsten Probleme der heutigen Jugendlichen – das Taschengeld. Sie hören den Text zweimal. Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1- 7. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Beantwortet die Fragen.

1. Wie verdient Beritt ihr Taschengeld?

a. Sie geht manchmal Babysitten bei Freunden.
b. Sie geht Reklamezettel austragen
c. Sie arbeiten in der Landwirtschaft

2. Warum trägt Anna die Zeitungen nicht?

a. Sie muss sehr viel für die Schule lernen
b. Sie hat genug Geld
c. Sie will nicht

3. Was macht Britta, um das Taschengeld zu verdienen?

a. Sie putzt bei der Oma Fenster
b. Sie gibt Nachhilfe in Sprachen.
c. Sie jobbt in einem Altenheim.

4. Wieviel verdient Carolin?

a. 5 Mark pro Stunde
b. 10 Mark pro halbe Stunde
c. 10 Mark pro Stunde

5. Wer führt den Hund der Nachbarn aus?

a. Britta
b. Carolin
c. Anna

6. Wer arbeitet im Kurpark?

a. Oliver
b. Berid
c. Nina

7. Was macht Christine?

a. putzt bei der Oma Fenster oder bügelt Wäsche.
b. geht Babysitten und trägt Reklamezettel aus
c. geht Babysitten und gibt Nachhilfe.

5. Лингвострановедческая викторина

Wähle die richtige Antwort!

1. Wie heißt der höchste Berg des Landes?
   a. der Harz
   b. der Brocken
   c. die Zugspitze

2. Wie heißt die größte Insel des Landes?
   a. Mainau
   b. Rügen
   c. Sylt

3. Welche Stadt liegt am Rhein?
   a. Düsseldorf
   b. Berlin
   c. Dresden

4. In welcher Stadt ist J.W. Goethe geboren?
    a. Bonn
    b. Frankfurt am Main
    c. Leipzig

5. In welcher Stadt befindet sich die bekannteste Gemäldegalerie?
    a. Leipzig
    b. Dresden
    c. Bremen

6. Wie ist die Flagge Deutschlands?
    a. schwarz-rot-gold
    b. schwarz-gold-rot
    c. schwarz-rot-gelb

7. Wie heißt die größte Hafenstsdt Deutschlands?
    a. Bonn
    b. Kiel
    c. Hamburg

8. Woran grenzt Deutschland im Norden?
    a. an Dänemark
    b. an Holland
    c. an die Schweiz

6. Mündliche Aufgabe

Eine Gruppe Austauschüler aus Deutschland besucht Ihre Schule. Zwei Wochen lang sind Sie und Ihre Schulfreunde Gastgeber. Sie stellen gemeinsam mit Ihren deutschen Freunden ein Kulturprogramm zusammen. Formulieren Sie Ihre Vorschläge. Gehen Sie auf die folgenden Themen ein:

- Was gibt es Sehenswertes in Ihrer Heimatstadt?
- Was zeigen Sie Ihren Gästen?
- Wer bereitet eine Exkursion vor?
- Wie werden Sie zusammen die Abende verbringen?
- Wer erzählt über Ihre Schule?
- Was können Sie zum Abschied unternehmen (Abschiedsparty, Ausflug ins Grüne, Theaterbesuch usw.)?

Ergreifen Sie die Initiative im Gespräch.
Machen Sie Vorschläge und begründen Sie sie.
Reagieren Sie auf die Argumente und Meinungen Ihres Gesprächspartners.
Versuchen Sie eine gemeinsame Lösung zu finden.

Школьный этап всероссийской олимпиады школьников по немецкому языку в 2026-2027 учебном году
(9-11 класс)

1. Leseverstehen

*Прочитайте отрывок из статьи «Ein Dorf voller Bücher» и выполните задания **1-9**. Для каждого задания обведите цифру **1, 2, 3** или **4**, соответствующую выбранному вами варианту ответа.*

Ein Dorf voller Bücher

In Sachsen-Anhalt finden kleine und große Freunde alter Bücher ein wahres Paradies. Die beiden 15-jährigen Gymnasiastinnen Anne und Kathleen besuchen ihre ehemalige Grundschule. Doch an eine Schule erinnert das Gebäude kaum noch. Anne und Kathleen, die zusammen mit ihrer Freundin Claudia dorthin oft gehen, finden in dem alten Haus Bücher, Bücher und nochmals Bücher, die jetzt hier verkauft werden.

Die Schule gehört zu Deutschlands erstem Buchdorf, das aus verschiedenen Häusern der beiden Orte Friedersdorf und Mühlbeck besteht. Die Orte liegen fünf Kilometer östlich von Bitterfeld. Jahrzehntelang gab es hier nur Chemieindustrie – hohe Schornsteine und kilometerlange Rohrleitungen. Die Schüler gehen längst woanders zum Unterricht. Der kleine Konsumladen ist seit langem geschlossen. Heute gibt es hier riesige Einkaufszentren großer Lebensmittelkonzerne.

Heide Dehne ist Gründerin des Buchdorfes. Vorbilder für ihr Projekt fand sie in einigen europäischen Ländern, wie z.B. der Schweiz, den Niederlanden und Norwegen. Heute gehören neun Buchläden zum Buchdorf. Man findet sie in den drei Stockwerken der alten Schule. In Friedersdorf ist der Buchladen in einem alten Gasthof untergebracht. Die Bücher stammen aus der DDR, aus den alten Bundesländern und aus dem heutigen Deutschland. Die Bücher kosten von einer Mark bis zu mehreren hundert Mark. Einige stammen aus früheren Jahrhunderten und stehen deshalb in Vitrinen. Gemeinsames Merkmal aller Bücher: Sie sind gebraucht und sie sind auf Deutsch.

Anne und Claudia haben sich einen Band über Tiere ausgesucht. Sie setzen sich an einen Tisch und Blättern in dem Buch herum. Einige Buchläden sind besonders gut ausgestattet. Dort findet man nicht nur viele Bücher für Jugendliche, sondern auch Literatur über Naturwissenschaft und Technik, Bergbau, Reisen, Sport, Klassiker der deutschen Literatur, Sagen und Erzählungen; Malerei und Abenteuer. In einem anderen Laden kann man sogar alte Schulbücher bekommen. Dafür interessieren sich die drei Freundinnen allerdings nicht so sehr. Was sie sonst noch lesen, wenn sie im Buchdorf sind? „Ich mag Krimis", sagt Anne. Kathleen interessiert sich für Geschichten über Jugendliche, die mit Problemen wie Alkohol oder Drogen zu kämpfen haben. Und Claudia macht es am meisten Spaß, wenn die Erzählungen in den Büchern so richtig unheimlich und zum Fürchten sind.

Задания к тексту

1 Anna und Kathleen gehen oft in ihre ehemalige Grundschule, um

1) Claudia zu treffen
2) alte Lehrerin zu besuchen
3) alte Bücher zu lesen
4) Altpapier zu sammeln

2 In der alten Schule befindet sich jetzt
1) ein Konsumladen
2) ein Buchladen
3) ein riesiges Einkaufzentrum
4) ein einziges Klassenzimmer

3 Vor einigen Jahren war in diesem Ort ... stark entwickelt.
1) Lebensmittelindustrie
2) Landwirtschaft
3) Buchdruckindustrie
4) Chemieindustrie

4 Zu dem ersten Buchdorf gehören zwei Orte: ...
1) Friedersdorf und Bitterfeld
2) Mühlbeck und Friedersdorf
3) Bitterfeld und Mühlbeck
4) Bitterfeld und Sachsen-Anhalt

5 Zum Buchdorf gehören jetzt....
1) 10 Läden und ein Gasthof
2) zwei große Einkaufszentren
3) 9 Läden in verschiedenen Gebäuden
4) zwei Läden und eine Schmiede

6 In Friedersdorf befindet sich ein Buchladen auch ...
1) in einem modernen Einkaufzentrum
2) in einem deutschen Kulturverein
3) in einem alten Gasthof
4) in einem kleinen Konsumladen

7 Gemeinsames für alle Bücher im Buchdorf ist, dass sie ... sind.
1) alt und sehr billig
2) gebraucht und auf Deutsch
3) alt und teuer
4) nicht nur auf Deutsch

8 Welche Bücher findet man nicht im Buchdorf?
1) aus der ehemaligen DDR
2) aus der damaligen BRD
3) aus Norwegen
4) aus dem heutigen Deutschland

9 Die drei Freundinnen interessieren sich nicht so sehr für ...
1) Krimis
2) Jugendbücher
3) Tierbücher
4) Schulbücher

2. Lexikalisch-grammatische Aufgabe

Wählen Sie das Wort (A, B, C oder D), das in die Lücke passt. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Erst eine SMS, dann Zähneputzen ...

Die modernen Kommunikationsmedien haben die Jugend voll im Griff

Noch bevor die Zahnbürste ..... **(1)** Mund ist, wird schnell eine Kurznachricht, SMS, ... **(2)**, spätestens aber auf dem Weg zum Schulbus. Im Unterricht bleibt das Handy aus – normalerweise – aber in den Pausen und nach der Schule wird es sofort..... **(3)**. Kommunikation rund um die Uhr, immer und überall erreichbar zu sein, ist auch für Jugendliche sehr wichtig.
21 Milliarden SMS wurden im vergangenen Jahr..... **(4)** Deutschland verschickt, eine gigantische Zahl. Nicht so überraschend, wenn man Boris kennen lernt. Boris ist 21 Jahre alt, geht auf ein technisches Gymnasium und..... **(5)** gerne SMS. „Hundert SMS im Monat, das ist gar nichts“, sagt er. Er tippt im Monat so 120 Kurznachrichten. Das macht 1440 im Jahr – alleine von Boris. Aber Boris ist nicht alleine. 74 Prozent ..... **(6)** 12- bis 19-Jährigen haben nach der Studie „Jugend, Information, Multi-Media 2001“ ein Mobiltelefon. Ein Handy hat viele..... **(7)**, aber auch hohe Kosten. Zu den SMS kommen bei Boris die täglichen Telefongespräche plus ab und zu ein..... **(8)** Klingelton, den er in Jugendzeitschriften unter teueren 0190-Nummern bestellt. Macht zusammen: Stress mit den Eltern.
Boris muss lange..... **(9)**, bis er überhaupt einen Freund nennen kann, der noch kein Handy hat. Mit allen anderen schreibt er sich regelmäßig SMS, ... **(10)** das ziemlich unpraktisch ist: Für die Frage „Gehen wir heute abend ins Kino?“
drückt man über 60-mal die kleinen Tasten, allein für ein „S“ viermal die Zahl 7.

1) A) auf dem
   B) im
   C) hinter dem
   D) vom

2) A) schicken
   B) schickt
   C) geschickt
   D) geschicken

3) A) eingelegt
   B) eingeschaltet
   C) eingenommen
   D) eingebaut

5) A) verschickt
   B) verspielt
   C) verbraucht
   D) vergisst

6) A) der
   B) den
   C) die
   D) denen

7) A) Räder
   B) Fehler
   C) Vorteile
   D) Gründe

9) A) arbeiten
   B) spielen
   C) tragen
   D) nachdenken

10) A) weil
    B) obwohl
    C) denn
    D) deshalb

4) A) im
B) in
C) auf
D) ins

8) A) neu
B) neuen
C) neuer
D) neue

3. Schreiben

Lesen Sie den Anfang und das Ende der Geschichte. Wie könnte der Handlungsablauf der Geschichte aussehen? Erfinden Sie den Mittelteil (ca. 300 Wörter). Verlassen Sie sich dabei auf Ihre eigenen Kenntnisse und Erfahrungen, versuchen Sie sich in die Personen hineinzuversetzen. Schreiben Sie zur ganzen Geschichte noch den passenden Titel dazu. Sie haben 60 Minuten Zeit.

Unsere Schildkröte verschläft den Winter in einer Holzkiste. Die Kiste ist mit feuchter Erde und mit Laub gefüllt. Sie steht im Keller, weil dort die Luft 5° C warm ist. Bei dieser Temperatur kann die Schildkröte gut ihre Winterruhe halten. Von Oktober bis April liegt sie steif in ihrer Kiste unter Erde und Laub.
An einem schönen Tag …
…

Im Herbst, wenn es kalt wird, richten wir unserer Schildkröte wieder ihre Überwinterungskiste im Keller ein.

4. Hörverstehen

Lesen Sie nun folgende Assagen zum Inhalt des Hörtextes.

Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A; wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B; wenn die Aussage nicht im Text steht, schreiben Sie daneben C.

1. Die vier Sonntage vor Weihnachten heißen die vier Adventssonntage.
2. Auf den Kranz aus Tannenzweigen stecken die Deutschen vier schöne Blumen.
3. Der Adventskalender hat sechsundzwanzig Geschenke.
4. Auch einige Erwachsenen schenken sich den Adventskalender.
5. Nikolaus legt Nüsse, Obst und Süßigkeiten in die Schultaschen der Kinder.
6. Die Eltern erzählen dem Nikolaus, ob die Kinder während des Jahres nett oder frech waren.
7. Nikolaus tanzt und singt mit den Kindern.

8. In Norddeutschland finden in der Vorweihnachtszeit die Christkindlmärkte oder Weihnachtsmärkte.
9. In vielen europäischen Ländern feiert man sehr lustig Advent.
10. Auf den Weihnachtsmärkten kann man Geschenke kaufen, Glühwein trinken und Flammbrot essen.

5. Лингвострановедческая викторина

Выберите правильный вариант ответа.

1. Die größte Universitätsstadt Deutschlands ist…
   a) Berlin
   b) Leipzig
   c) München

2. Die Goten, deren Urheimat Skandinavien war, gehörten zu den…
   a) Nordgermanen
   b) Westgermanen
   c) Ostgermanen

3. In Bayern liegen die prächtigen Schlösser des “Märchenkönigs”…
   a) Friedrich II.
   b) Ludwig II.
   c) Karl IV.

4. Der heilige Hubertus gilt in Deutschland als Patron von…
   a) Jägern
   b) Seeleuten
   c) Bergarbeitern

5. Justus von Liebig ist ein bekannter deutscher…
   a) Physiker
   b) Schriftsteller
   c) Chemiker

6. Das Drama “Wilhelm Tell” ist von… geschrieben.
   a) J.W. Goethe
   b) Fr. Schiller
   c) G. Hauptmann

7. Der Haubentaucher ist…
   a) ein Fisch
   b) ein Vogel
   c) ein Tier

8. Am… endet die Fastenzeit in Deutschland.
   a) Aschermittwoch
   b) Karsamstag
   c) blauen Montag

9. In Ostpreußen buk man gelegentlich… in den Weihnachtskuchen.
   a) eine Rosine
   b) eine Bohne
   c) eine Nuss

10. Der bekannte deutsche Maler, Zeichner und Kupferstecher Albrecht Dürer (1417 – 1528) wurde in der Stadt… geboren.
   a) Münster
   b) Köln
   c) Nürnberg

6. Mündliche Aufgabe

Задание
Sie sollen eine Talkshow vorbereiten.
Die Präsentation der Talkshow soll ca. 10 – 12 Min. dauern. Für die Vorbereitung haben Sie 45 Min. Zeit.
Das Thema der Talkshow ist: „**“Fremdsprachen in meinem Leben”.**

Folgende Aspekte können dabei besprochen werden:
- Welche Fremdsprachen lernen Sie / möchten Sie noch lernen?
- Warum lernen Sie Deutsch?
- Warum sind Fremdsprachen heute so wichtig?
- Welche Rolle werden Fremdsprachen in Ihrem Beruf spielen?

An der Präsentation können z.B. folgende Figuren/Personen teilnehmen: Moderator/in, Ihre Mitschüler, Lehrer/in, Eltern/Großeltern, Jugendliche, Schuldirektor, Reporter u. a. Sie können diese Rollen (außer der des Moderators) auch durch andere ersetzen.
Tipps für die Vorbereitung:
- Entscheiden Sie in der Gruppe, ob Sie bei den vorgeschlagenen Rollen bleiben.
- Überlegen Sie zusammen, wie die Talkshow ablaufen soll.
- Jedes Gruppenmitglied überlegt sich seine Redebeiträge.
- Versuchen Sie die Talkshow vor der Präsentation einmal durchzuspielen.

Tipps für die Präsentation:
Sprechen Sie möglichst frei.
Achten Sie darauf, dass jedes Gruppenmitglied etwa gleich viel sagt.
- Unterstützen Sie Ihre Meinung mit Argumenten und Beispielen.